

Geografie in der HAK

- ❖ Cluster „Gesellschaft und Kultur“
- ❖ SuS können aktuelle Themen der Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur kritisch reflektieren
- ❖ Kulturen und Lebensweisen verstehen

❖	4. Gesellschaft und Kultur						12
	4.1 Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	2	2	-	5 III
	4.2 Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5 III
	4.3 Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	2	2 III

Geografie (Wirtschaftsgeografie)

I. Jahrgang (1. und 2. Semester):

Räumliche Orientierung, Geoökologische Wirkungsgefüge und wirtschaftliche Auswirkungen, Weltbevölkerung, Globale Zentrums- und Peripheriestrukturen, Entwicklungs- und Schwellenländer

II. Jahrgang:

3. Semester – Kompetenzmodul 3:

Zentren der Weltwirtschaft, Außereuropäische Lebens- und Wirtschaftsräume, Lebens- und Wirtschaftsraum Europa

4. Semester – Kompetenzmodul 4:

Wirtschafts- und Lebensraum Österreich, Prozesse der Internationalisierung und Globalisierung sowie deren Auswirkungen auf Politik

Internationale Wirtschafts- und Kulturräume

V . J a h r g a n g – K o m p e t e n z m o d u l 9 :
9 . S e m e s t e r :

Wirtschafts- und Kulturräume, Weltwirtschaft und Weltpolitik,
wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische, politische und kulturelle
Zusammenhänge der Globalisierung

1 0 . S e m e s t e r :

Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und ihre
historischen Wurzeln, aktuelle Herausforderungen in der modernen
Gesellschaft: Gender und Diversität, multikulturelle Gesellschaft,
Integration

Maturagegenstand: IWK (Geografie) oder IWK (Geschichte)

Geografie in der HAS

A.4 Gesellschaft und Umwelt						16
10.	Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2	
11.	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5	
12.	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	-	4	
13.	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	-	3	2	5	

- ❖ ARGE Leiter pro Schule
- ❖ ein Treffen (Dienstbesprechung) pro Jahr aller ARGE Leiter
Austausch, Ausarbeiten von pädagogischen und
fachdidaktischen Inhalten
IWK Geografie auch in Zusammenarbeit mit IWK
Geschichte
- ❖ Seminare an der PH OÖ (aber auch für Lehrer der AHS und
anderen BHS freigeschaltet)
- ❖ Seminare 2025/26:
GW aktuell 26
ARGE Dienstbesprechung: 24.2.2026

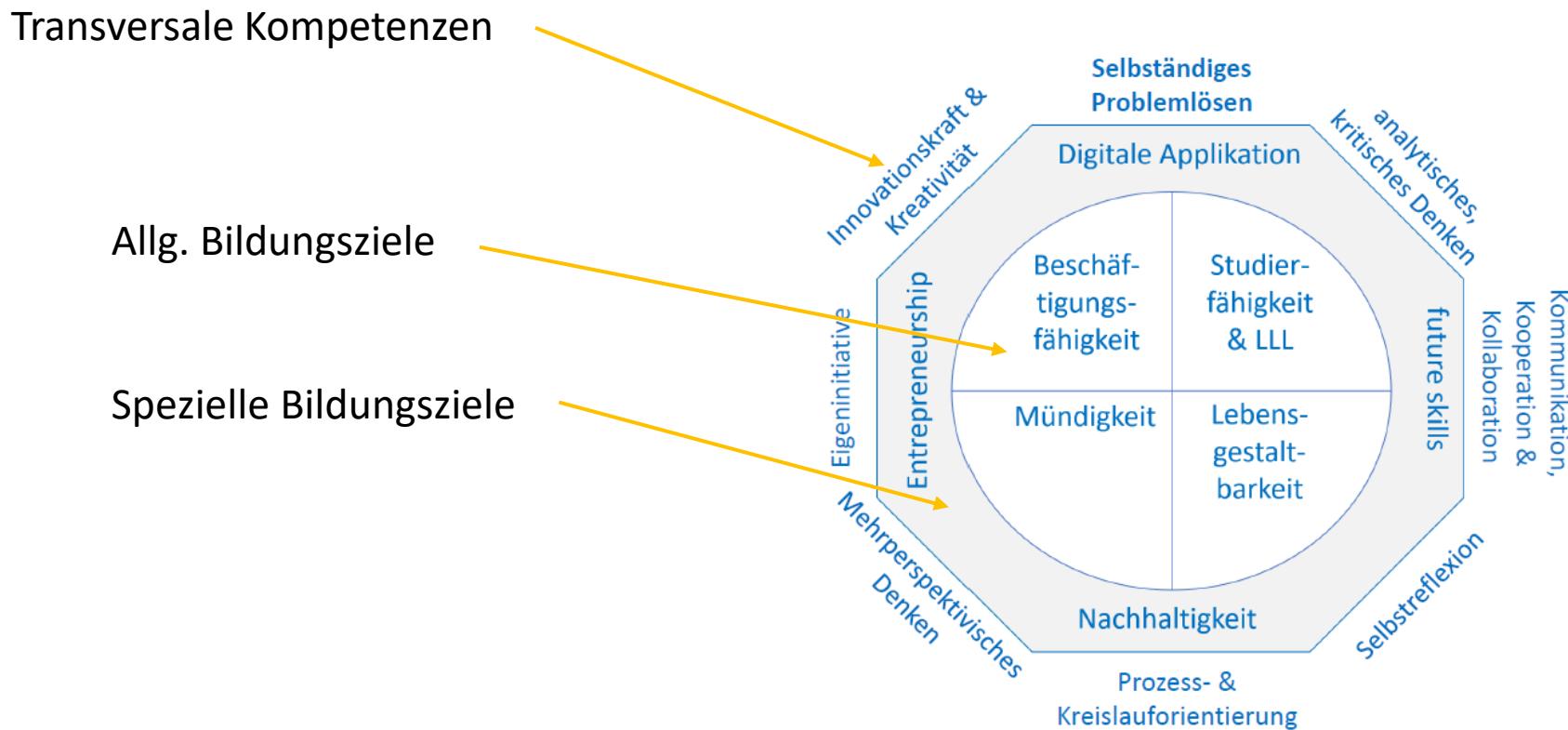
Lehrplanprozess für Geografie (HAK): Start Mai 2024 in der Legislative



Stundentafel: 1.HAK 2 Wst.
2.HAK 3 Wst.
5. HAK IWK (3 Wst.) ist ein Wahlfach
Wahlmöglichkeit zwischen IWK und INCO (mehrere Sprachen
werden zusammengefasst mit Fokussprache)

Matura: 1 mündliches wirtschaftliches Fach (BWL, Recht, VWL)
1 mündliches allgemeines Fach (NAWI, Sprache, Religion, IWK)
in IWK kann nur maturiert werden, wenn IWK in der 5. Klasse gewählt wird
BKO entfällt

- Zielbild ist mündiger Bürger: Allgemeine und spezielle Bildungsziele
- Transversale Kompetenzen
- Kernkompetenzen
- Handlungs- und Orientierungskompetenzen: ca. 6-8 Kompetenzen pro Semester, Basiskonzepte aus der Unterstufe sollen fortgesetzt werden



Sockel für das Fach Geografie in allen BHS

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Geografieunterrichts. Dieser orientiert sich an den Erfahrungen aus den Lebenswelten der Schüler/innen und versucht wirtschaftliche und politische Bildung sowie Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Hierbei stehen zukunftsorientierte Kompetenzen und Arbeitswissen statt reines Reproduktionswissen im Vordergrund.

Schüler/innen können:

1. Orientierung

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, Digitale Kompetenz, Umgang mit Informationstechnologie

- einen topografischen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen im Rahmen von themenbezogenen Fallbeispielen anwenden
- geografische Darstellungen, Statistiken und Diagramme sowie raumbezogene Informationsdaten erstellen und interpretieren, mit analogen und digitalen Geomedien arbeiten und diese beurteilen

2. Mensch-Umwelt-Beziehungen

Transversale Kompetenzen: nachhaltiges Handeln, analytisches, kritisches Denken

- die Wechselwirkungen naturräumlicher Prozesse und menschlichen Handelns analysieren und Auswirkungen diskutieren

3. Lebens- und Wirtschaftsräume

Transversale Kompetenzen: Selbstreflexion, mehrperspektivisches Denken, selbstständiges Problemlösen, analytisches, kritisches Denken

- Geografie als Querschnittsdisziplin verstehen, die menschliches Handeln im Raum, Raumnutzungskonflikte, die Begrenztheit der Ressourcen sowie deren Folgen analysiert
- humangeografische Entwicklungen sowie daraus resultierende Herausforderungen beschreiben und interpretieren

4. Globale Entwicklungen

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, mehrperspektivisches Denken

- Soziale, ökonomische und ökologische Unterschiede sowie globale Entwicklungstrends einschätzen und Handlungsempfehlungen ableiten

Basiskonzept SEK 1

7. Geografie (Wirtschaftsgeografie) ¶

Der Unterrichtsgegenstand „Geografie“ stellt den mündig handelnden Menschen im Wirkungsgefüge „Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt“ sowie dabei relevante räumliche und zeitliche Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Der Unterricht orientiert sich an aktuellen Erkenntnissen der wissenschaftlichen Geographie und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, an den zentralen fachlichen Konzepten und insbesondere an den folgenden didaktischen Grundsätzen und übergreifenden:

Themen: Mehrperspektivität und Pluralität, Lebensweltorientierung, Entrepreneurship Education, Informatische Bildung, Interkulturelle Bildung, Medienbildung, Politische Bildung, Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung, Sprachliche Bildung und Lesen, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung, Wirtschafts- und Verbraucher/innenbildung. Schülerinnen und Schüler sollen in ihren komplexen Lebenswelten durch Analyse- und Reflexion zunehmend individuelle Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz entwickeln. ¶

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen, die mit den Orientierungs- und Handlungskompetenzen (Bildungs- und Lehraufgaben) anzusteuern sind, bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes. Sie sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugesuchten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten. ¶

Bereich¶	G.-Nutzung-von-Geomedien-und-geografische-Gliederungsprinzipien¶	M.-Mensch-Umwelt-Beziehungen-und-Standortanalysen¶	B.- (Un-)Begrenzte-Welt-vs.-nachhaltige-Zukunft ¶	E.-Globale-Entwicklungen¶
Kern-kompetenz¶	Geomedien- bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren. ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Maßstabsebene und Raum sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede) ¶	Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren. ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interessen und Macht sowie Kooperation und Konkurrenz) ¶	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten. ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung sowie Leistungserstellung und Nachhaltigkeit) ¶	Globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren. ¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Interessen und Macht, Vernetzung und Märkte sowie Veränderung und Wandel) ¶
Transversale-Kompetenz¶	▪ → digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie ¶ ▪ → kritisches und analytisches Denken ¶	▪ → analytisches und kritisches Denken ¶ ▪ → Selbstreflexion ¶	▪ → mehrperspektivisches Denken ¶ ▪ → nachhaltiges und selbstwirksames Handeln ¶	▪ → selbstständiges Problemlösen ¶ ▪ → analytisches und kritisches Denken ¶

I. Jahrgang: 1. und 2. Semester¶

Kompetenz¶	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken mit Geomedien“ ¶ G1.1 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und kritisch reflektieren. (O) ¶ G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden. (O/H) ¶ G1.3 Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Mensch-Umwelt-Beziehungen“ ¶ M1.1 Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten. (O/H) ¶ M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern. (O/H) ¶	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Begrenzte Welt?“ ¶ B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren. (O) ¶ B1.2 politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren. (H) ¶ B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch (Über-)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Demografische und gesellschaftliche Trends“ ¶ E1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen beschreiben und interpretieren. (O) ¶ E1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren. (O/H) ¶
------------	--	--	---	--

	die Qualität der Ergebnisse bewerten.-(O/H)☒		Beanspruchung von Ressourcen erörtern.-(O/H)☒	E1.3 gesellschaftliche Diversität erörtern sowie die Bedeutung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes analysieren.-(O)☒
Anwendungsbereiche/-Lehrstoff☒	G1.1→Globale Trends der Entwicklung unseres Planeten in Relationen und Karten; Grundmerkmale von analogen und digitalen Geomediens, topografischer Orientierungsraster, Raumkonstruktionen☒ G1.2→geografische Arbeits- und Darstellungstechniken☒ G1.3→Recherchen nach geobezogenen Daten mit bzw. ohne Kl-Unterstützung, Quellenkritik (Sozial Media u.a.) und Wert der Wissenschaftlichkeit☒	M1.1→Naturlandschaften und Kulturlandschaften; Klimakrise und Klimaschutzpolitiken; klimafreundliche Wege des Lebens und Wirtschaftens☒ M1.2→Gefahren und Potenziale von endogenen und exogenen Kräften sowie Naturgefahren unter dem Einfluss des Klimawandels u.a.☒	B1.1→Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion sowie industrieller Güterproduktion auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit☒ B1.2→nachhaltiger und verantwortungsvoller Konsum bei begrenzten Ressourcen und gleichzeitig steigendem Verbrauch (insbesondere Wahl des Wohnortes, Verkehr, Energie)☒ B1.3→Grenzen der Tragfähigkeit und Konflikte um Ressourcen (insbesondere Bodenversiegelung, Zerstörung des Regenwaldes, Land Grabbing, Energiegewinnung, Energiewende)☒	E1.1→Kennzahlen und Trends der Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungspolitiken (insb. Geburtenförderung, Belohnungs- und Bestrafungssysteme, Alterung und Alterssicherung, Gesundheit und Pflege)☒ E1.2→Flucht- und Migrationsbewegungen, Asyl- und Migrationspolitik im nationalen und EU-Kontext sowie deren mediale Darstellung☒ E1.3→gesellschaftliche Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt (Integration und Marginalisierung)☒
II. Jahrgang: 3.- und 4.-Semester				
Kompetenz☒	3.-Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Zentren und Peripherien“☒ G2.1 Unterschiede in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie ihre Ursachen regional bis global erklären.-(O)☒ G2.2 Gliederungsmöglichkeiten der Staaten der Erde aufzeigen und kritisch hinterfragen.-(H)☒	3.-Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Standortanalyse Österreich und Europa—Gemeinsam oder doch einsam?“☒ M2.1 den Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen sowie ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern.-(O)☒ M2.2 Potenziale und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes bewerten.-(O/H)☒ M2.3 ausgewählte Politikfelder Österreichs bzw. der EU problemorientiert diskutieren sowie deren sozioökonomische Bedeutung auf ihre eigenen Lebenswelten einschätzen.-(H)☒	4.-Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „Nachhaltiges Wirtschaften und globale Herausforderungen“☒ B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken vergleichen und im Hinblick auf Nachhaltigkeit untersuchen.-(O)☒ B2.2 globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erkennen, analysieren und persönliche und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.-(O/H)☒ B2.3 aktuelle Konflikte der Geopolitik analysieren.-(O)☒	4.-Semester: Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Globale Entwicklungen“☒ E2.1 Chancen, Herausforderungen und Grenzen der Globalisierung und Deglobalisierung analysieren.-(O)☒ E2.2 Auswirkungen von globalisierten Konsumententscheidungen auf ein gutes Leben aller Menschen aufzeigen.-(O/H)☒ E2.3 Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit sowie den Wandel der Machtverhältnisse zwischen diversen Playern untersuchen und kritisch hinterfragen.-(H)☒
Anwendungsbereiche/-Lehrstoff☒	3.-Semester:☒ G2.1→Zentren und Peripherien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Entwicklungstheorien (insb. globale Fragmentierung) und Entwicklungszusammenarbeit, kritische Diskussion des Entwicklungsbegriffes☒ G2.2→G.2.2: Eine Welt vs. Drei Welten, Gliederungsproblematiken und neue Weltordnungen der „globale Süden“☒	3.-Semester:☒ M2.1→Regionale Disparitäten und Gemeinsamkeiten des Wirtschaftsstandortes Österreich (Bevölkerungsstruktur und Verteilung, Verkehr, Energie, Tourismus, Raumordnung und Raumplanung, Standortfaktoren und Innovationspotenziale)☒ M2.2→Chancen und Herausforderungen eines gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraumes☒ M2.3→Zusammenschluss vs. Individualismus (politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit, Klimakrise, Migration, Geopolitik, Umgang mit Vielfalt u.a.)☒	4.-Semester:☒ B2.1 Wirtschaftstheorien und Wirtschaftspolitiken, Nachhaltigkeit, Grenzen des unkontrollierten Wachstums, alternative Wirtschaftsformen (insbesondere Kreislaufwirtschaft, De-Growth, Postwachstum)☒ B2.2 Globale Herausforderungen (Energie- und Mobilitätswende, Ressourcenknappheit, Digitalisierung u.a.) bzw. Ziele globaler nachhaltiger Entwicklung (insbesondere Lebensqualität, Resilienz)☒ B2.3 Aktuelle geopolitische Konflikte und ihre Folgewirkungen☒	4.-Semester:☒ E2.1→Globalisierung vs. Deglobalisierung, Global Player, Lieferketten und ihre Resilienz, Freihandel, Grenzen der Globalisierung (Ausbeutung und Souveränität vs. Abhängigkeit)☒ E2.2 Auswirkungen von Konsumententscheidungen auf Politiken, Arbeitswelten, Gesellschaften und Kulturen in Bezug auf eigene und andere Lebenswelten☒ E2.3 Global Player (Staaten, Bündnisse, internationale Organisationen, NGO, Konzerne und Bewegungen), Europas Stellung in der Welt☒

5. Jahrgang IWK

Bereich	G. Globalisierung und Weltpolitik	A. Aktuelle Krisen und Herausforderungen	Z. Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien
Kern-kompetenz	sich in einer globalisierten Welt orientieren und multiperspektivisch argumentieren	aktuelle Krisen und Herausforderungen wahrnehmen und kritisch beurteilen	Zukunft verantwortungsvoll gestalten
Transversale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Multiperspektivität und Meinungsbildung • kritisches und analytisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Multiperspektivität und Urteilskompetenz • kritisches und analytisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion • Innovationskraft und Kreativität
Ziele 5. Jg.: 9. + 10. Sem. 3 WS geplant	<p>9. Semester:</p> <p>G.5.1: die in den Unterrichtsgegenständen „Geografie“ und „Politische Bildung und Geschichte“ erworbenen Kompetenzen in eigenständigen Analysen anwenden, verknüpfen und vertiefen (O/H)</p> <p>G.5.2: unterschiedliche Wirtschafts- und Kulturraumkonzepte vergleichen und ihre politische und soziale Relevanz bewerten (O/H)</p> <p>G.5.3: Prozesse beziehungsweise Akteure der Globalisierung sowie der Weltpolitik analysieren und erörtern (O/H)</p>	<p>9. Semester:</p> <p>A.5.1: aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Ökologie aus historischer und geografischer Perspektive analysieren, ihre Entwicklungsgeschichte kritisch reflektieren sowie deren Auswirkungen bewerten (O/H)</p> <p>A.5.2: gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen erkennen, analysieren und beurteilen (O/H)</p>	<p>10. Semester:</p> <p>Z.5.1: einen Diskurs führen und ihre Verantwortung in einer modernen vernetzten Welt aus historischer, geografischer und politischer Perspektive bewerten (O/H)</p> <p>Z.5.2: nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien entwickeln und diese verantwortungsvoll umsetzen (O/H)</p> <p>Z.5.3: die persönliche Lebenssituation reflektieren und eigenverantwortlich Entscheidungen für eine positive und nachhaltige Zukunft treffen (H)</p>
Inhalte 5. Jg.: 9. + 10. Sem.	<p>9. Semester:</p> <p>G.5.1: Methoden, Fachsprache und Basiskonzepte</p> <p>G.5.2: Raum- sowie Zeitkonzepte und ihre wirtschaftliche, politische, kulturelle und soziale Relevanz</p> <p>G.5.3: Entwicklung der Globalisierung, Auswirkungen und Zukunftsperspektiven in einer globalisierten und vernetzten Welt, Weltwirtschaft, Weltpolitik und Geopolitik</p>	<p>9. Semester:</p> <p>A.5.1: Aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>A.5.2: Klimakrise, Migration und weitere demografische Entwicklungen, digitale Informationsgesellschaft, Verschwörungsnarrative, Extremismus u.a.</p>	<p>10. Semester:</p> <p>Z.5.1: Kommunikationsstrategien sowie Umgang mit Konfliktlösungen für ein friedliches Miteinander</p> <p>Z.5.2: Nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien anhand exemplarischer Beispiele, Social Entrepreneurship u.a.</p> <p>Z.5.3: Resilienz, Glückskonzepte, Nachhaltigkeit, Werte u.a.</p>

Mag. Johanna Kastner
BBS Rohrbach (HAK;HLW und FS)
Akademiestr. 12
4150 Rohrbach
kastner@bbs-rohrbach.at